

NDB-Artikel

Degen, Joseph Vinzenz Edler von (seit 1810), Ritter von Elsenau (seit 1824)
Buchdrucker, * 23.1.1763 Graz, † 5.6.1827 Wien.

Leben

Nach dem Studium der Philosophie, Jurisprudenz und Tierarzneikunde an den Universitäten Graz und Wien widmete D. sich dem Buchhandel und pflegte dabei vor allem die französische Literatur; seine Kataloge zeichneten sich durch Zuverlässigkeit und geschmackvolle Ausstattung aus. 1800 erwarb er die gut eingerichtete Buchdruckerei Alberti und 1801 verband er sie mit einer Schriftgießerei, die sich durch neue schöne Typen (besonders Antiqua- und Kursivschriften) großes Ansehen erwarb. Als Prachtausgaben erschienen bei ihm die Werke von Uz (1804), Wielands Musarion (1808) und andere. Nachdem am 13.9.1804 auf Anregung des Grafen Karl von Zichy-Vasonykleö die Kaiserlich-Königliche Hof- und Staatsärarialdruckerei (zunächst nur theoretisch) ins Leben gerufen war, wurde ihm die Herstellung sämtlicher staatlichen Druckschriften übertragen. 1814 (nach dem Sturz Napoleons) sah sich der Staat in der Lage, die D.sche Buchdruckerei zu erwerben. D. wurde erster Direktor der nunmehrigen Staatsdruckerei, die sich in der Folge ein bedeutendes Ansehen erwarb.

Literatur

ADB V;

Die K. K. Hof- u. Staatsdruckerei 1804 bis 1904 (gestaltet v. R. v. Larisch, C. O. Czeschke u. K. Moser), 1904: A. Fischer, Gesch.Entwicklung, Aufgabenbereich u. rechtl. Stellung d. Staatsdruckerei in Wien, in: Jb. d. Postwesens 38, 1939;

Wurzbach III;

LGB, 1954.

Portraits

Stich v. F. John, Abb. in: Zs. f. Bücherfreunde, 1899.

Autor

Ferdinand Geldner

Empfohlene Zitierweise

Geldner, Ferdinand, „Degen, Johannes Vinzenz Edler von“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 558 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd129314420.html>

ADB-Artikel

Degen: *Joseph Vincenz D.*, geadelt mit dem Prädicate „Ritter von Elsenau“, Buchhändler und Buchdrucker; geb. 23. Januar 1763 zu Graz in Steiermark, † 5. Juni 1827 in Wien. Nachdem er in Graz Philosophie und in Wien die Rechte studirt hatte, widmete er sich dem Buchhandel in letzterer Stadt und wußte es dahin zu bringen, daß sein Geschäft zu den vorzüglichsten derartigen Unternehmungen Oesterreichs und Deutschlands zählte Im J. 1800 brachte er die sehr gut eingerichtete Albert'sche Buchdruckerei an sich und legte zugleich eine Schriftgießerei an, mit welcher er sich durch Einführung neuer geschmackvoller Typen große Verdienste erwarb. Aus der entsprechend gehobenen Druckerei gingen seitdem Erzeugnisse ersten Ranges, namentlich Prachtausgaben mehrerer Schriftsteller hervor, so z. B. Uz' Werke 1804, Wieland's Musarion 1808, Elemente Bondi's poetische Schriften 1808, des Grafen d'Elci Lucanus 1811. Als im J. 1804 die österreichische Regierung die Hof- und Staatsdruckerei zu Wien begründete, geschah dies unter wesentlicher Mitwirkung Degen's, welchem die Direction der neuen Anstalt übertragen und der Titel eines Regierungsrathes verliehen wurde.

Autor

Karmarsch.

Empfohlene Zitierweise

Karmarsch, Karl, „Degen, Johannes Vinzenz Edler von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd129314420.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
